

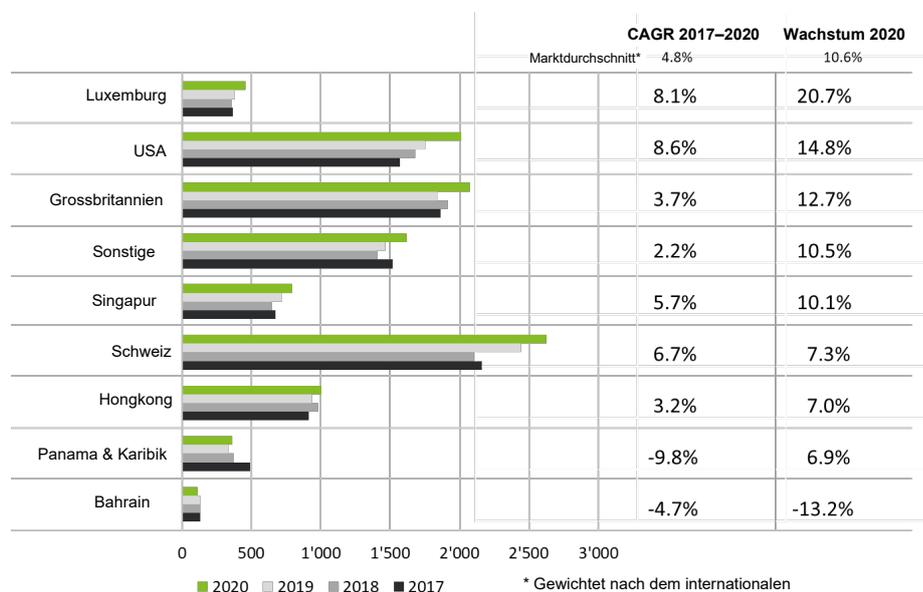
Medienmitteilung

Zürich/Genf, 7. Oktober 2021

Internationale Vermögensverwaltung: Trotz geringerem Wachstum ist die Schweiz nach wie vor Nummer eins

In dem im letzten Jahr über zehn Prozent gewachsenen Markt für Internationale Vermögensverwaltung bleibt die Schweiz die Nummer eins: Laut einer neuen Studie von Deloitte zieht nach wie vor kein anderes Land mehr Geld von internationalen Privatkunden an. Auch bei der Wettbewerbsfähigkeit ist die Schweiz weiterhin führend. Dennoch liegt die Schweiz bei der Wachstumsrate für 2020 nur auf Platz sechs der führenden Vermögensverwaltungscentren – nur knapp vor Hongkong. Politische Stabilität hat während der Pandemie stark an Bedeutung gewonnen. Der Abbruch der Verhandlungen über ein Rahmenabkommen zwischen der Schweiz und der EU schwächt allerdings tendenziell den Schweizer Finanzmarkt und macht Gespräche über den Marktzugang schwieriger denn je. Aus diesen Gründen sollten Schweizer Vermögensverwalter vordringlich neue Modelle für die digitale Interaktion mit den Kunden entwickeln und ihr Produktangebot weiterentwickeln.

Laut der vierten Ausgabe des Deloitte *International Wealth Management Centre Ranking (IWMCRC)*, einer Studie, die Vermögensverwaltungscentren weltweit in Bezug auf Grösse, Wettbewerbsfähigkeit und Performance vergleicht, schnitten die führenden internationalen Vermögensverwaltungscentren während der COVID-19-Pandemie überraschend gut ab. Mit 10,6% wies der Markt das stärkste Wachstum der letzten zehn Jahre auf und liegt deutlich über dem gewichteten Vierjahresdurchschnitt von 4,8%. Die Anleger tendierten zu einer Umschichtung ihrer Vermögenswerte in als «sichere Häfen» geltende Märkte, die sich durch eine grössere politische und finanzielle Stabilität sowie durch ein besseres Serviceangebot auszeichnen. Auch die zunehmende Konzentration der Vermögen weltweit wirkt sich positiv auf die internationalen Vermögensverwaltungs-Märkte aus, da vermögende Privatpersonen in der Regel einen erheblichen Teil ihres Vermögens ausserhalb ihres Wohnsitzlandes halten.



Mit USD 2.6 Billionen an internationalen Vermögenswerten ist die Schweiz weiterhin global führend, gefolgt von Grossbritannien und den USA an zweiter und dritter Stelle. Während die Spitzenpositionen relativ stabil bleiben, konnten die USA, Grossbritannien und Luxemburg aufgrund ihres dynamischen Wachstums und der starken Erholung nach dem ersten COVID-19-Schock aufholen. Die Schweiz hingegen erreichte ein Wachstum von 7,3% – ein Ergebnis, das unter der gewichteten durchschnittlichen Wachstumsrate aller Zentren

Grafik: Internationales Marktvolumen führender Vermögensverwaltungscentren (in Billionen US-

von 10,6% liegt und die Schweiz beim Volumenwachstum auf die hinteren Ränge verweist.

Neugeldwachstum in der Schweiz deutlich langsamer

Die Schweiz konnte netto keine nennenswerten Neugelder anziehen. Der absolute Anstieg des Marktvolumens ist hauptsächlich auf die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem US-Dollar während der Pandemie zurückzuführen, was wiederum die Stabilität des politischen Systems und des Finanzsystems widerspiegelt. Der Bericht von Deloitte nennt klare Prioritäten, die gesetzt werden müssen, wenn die Schweiz nicht hinter die Konkurrenz zurückfallen will. «Für die internationale Vermögensverwaltung war es ein sehr erfolgreiches Jahr, doch die Schweiz konnte mit der allgemeinen Marktentwicklung nicht

Schritt halten und der Abstand zu Grossbritannien und den USA schrumpft. Schweizer Vermögensverwalter sind in Sachen Wettbewerbsfähigkeit weltweit klar führend. Ihre Grösse stellt eine gute Basis für den dringend benötigten digitalen Schub in der Branche dar, und die hohe Zahl an Buchungszentren wird ihnen dabei helfen, ihre führende Position weiter auszubauen», erklärt Patrik Spiller, Wealth Management Industry Lead bei Deloitte Schweiz und in Europa.

«Der Wettbewerb wird durch den absehbaren Konsolidierungsprozess innerhalb der Schweizer Vermögensverwaltungsbranche weiter verschärft. Der Regulierungsdruck und die Notwendigkeit, in die Digitalisierung zu investieren, führen zu höheren Kosten, die für kleinere Privatbanken und unabhängige Vermögensverwalter zum Teil schwer zu tragen sind», erklärt Jean-François Lagassé, Global Wealth Management Leader und Financial Advisory Partner bei Deloitte Schweiz.

Schweiz am wettbewerbsfähigsten

Bei der Wettbewerbsfähigkeit bleibt die Schweiz gemäss der Deloitte-Auswertung an der Spitze, dicht gefolgt von Singapur und Hongkong. Dies ist bemerkenswert, da das Wachstum des Wohlstandes in Asien in den nächsten Jahren voraussichtlich alle anderen Regionen übertreffen wird. Die einzigen Wettbewerbsschwächen der Schweiz sind der kleinere Heimmarkt und die geringere relative Rentabilität der Vermögensverwaltungsanbieter. «Jetzt ist es an der Zeit, dass Schweizer Vermögensverwalter schnell neue Modelle für die digital unterstützte Interaktion mit Kunden sowie erweiterte Produktangebote einführen. Kunden sollen zum Beispiel einfach auf private Märkte, Kryptowährungen und tokenisierte Vermögenswerte zuzugreifen können», fügt Patrik Spiller an. «Weiter müssen Unternehmen in Daten und Analysetools investieren, die eine effiziente und differenzierte Steigerung der Vertriebsproduktivität ermöglichen. Zudem müssen Vermögensverwalter ihren 'Purpose' schärfen und Wege jenseits von finanziellen Anreizen finden, um die immer anspruchsvoller werdenden jungen Talente anzuziehen.»

ESG, Datenschutz und Digitalisierung als zentrale Erfolgsfaktoren

Die COVID-19-Pandemie hat digitale Kompetenzen zum entscheidenden Faktor gemacht und Umwelt-, Sozial- und Governance-Investitionen der Unternehmen noch stärkeres Gewicht verliehen. «Für die Schweiz bietet auch die Modernisierung des Datenschutzes der finanziellen Privatsphäre eine klare Chance. Schweizer Vermögensverwalter müssen digitale Innovation vollumfänglich nutzen und gleichzeitig regelkonform bleiben. Ziel des Schweizer Finanzplatzes sollte es sein, in punkto Datensicherheit und Datenschutz die höchsten Standards bei der digitalen Vermögensverwaltung zu setzen», so Patrik Spiller.

Über das [Deloitte Wealth Management Centre Ranking](#)

Deloitte hat zum vierten Mal (2013, 2015, 2018 und nun 2021) die weltweit führenden Vermögensverwaltungszentren auf Grundlage von Wettbewerbsfähigkeit, Grösse (Volumen international verwalteter Vermögen) und Performance analysiert und eingestuft. Als internationale Vermögensverwaltungszentren werden Länder oder Jurisdiktionen definiert, die sich in grossem Umfang auf Privatkunden aus der ganzen Welt spezialisiert haben und diese betreuen. Der Bericht basiert auf der Deloitte Private Banking Datenbank und einem Analysemodell, das auf Rohdaten und Finanzaufzeichnungen von Drittanbietern zurückgreift.

Kontakt: Michael Wiget
Leiter Externe Kommunikation
Tel.: +41 58 279 70 50
E-Mail: mwiget@deloitte.ch

Kontakt: Adrian Zebib
Spezialist für Externe Kommunikation
Tel.: +41 58 279 61 42
E-Mail: azebib@deloitte.ch

Deloitte Schweiz

Deloitte ist ein führendes Prüfungs- und Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Audit & Assurance, Consulting, Financial Advisory, Risk Advisory sowie Tax & Legal. Mit rund 2000 Mitarbeitenden an den sechs Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich (Hauptsitz) betreut Deloitte Unternehmen und Organisationen jeder Rechtsform und Grösse aus allen Wirtschaftszweigen.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte North and South Europe (NSE), einem Mitgliedsunternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) mit über 330 000 Mitarbeitenden in mehr als 150 Ländern.

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Medienmitteilung bezieht sich Deloitte auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“) eine "UK private company limited by guarantee" (eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter deloitte.com/ch/de/about

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von DTTL. Deloitte AG ist eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassene und beaufsichtigte Revisionsgesellschaft.

Die Informationen in dieser Medienmitteilung haben ihre Richtigkeit zum Zeitpunkt des Versandes.

